

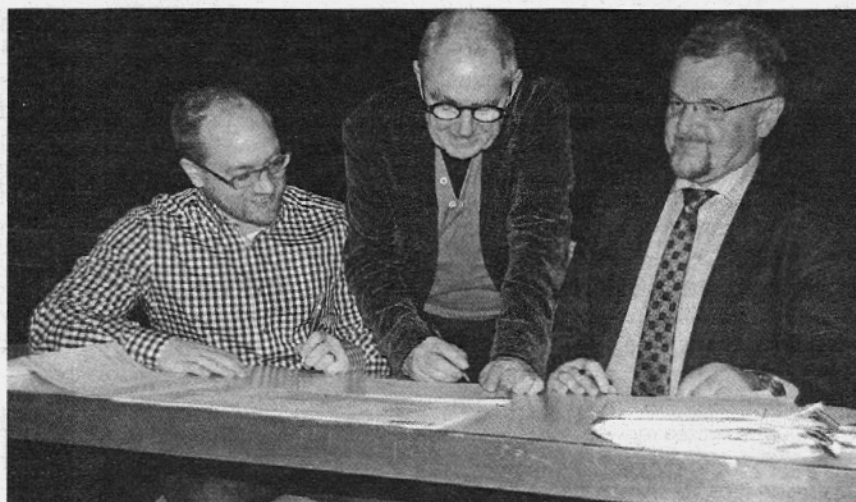
## Baugemeinschaft StadtWerk erwirbt früheres Stadtwerke-Gelände

Stadt Herrenberg und Baugemeinschaft unterzeichnen Kaufvertrag für Grundstück an der Horber Straße

Die Baugemeinschaft StadtWerk geht konsequent den nächsten Schritt und erwirbt das 6.100 m<sup>2</sup> große Grundstück an der Ecke Horber Straße/Raistingener Straße für das geplante neue Wohnquartier von der Stadt Herrenberg. Am 10. März 2014 wurde der Grundstückskaufvertrag unterzeichnet und notariell beurkundet.

Das ist sowohl für die Stadt Herrenberg als auch für die Baugemeinschaft StadtWerk ein besonderer Moment. Fast 60 Bauherrinnen und Bauherren, die Kallikrates Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, die Eutropius Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG sowie Rainer Stingel, Leiter der Bauverwaltung der Stadt Herrenberg sind in der Alten Turnhalle in Herrenberg zusammengekommen um nach dem erfolgreichen Abschluss der Vertragsverhandlungen mit dem Grundstückserwerb den baldigen Start der Bauphase für das 16 Millionen-Projekt mit 55 Wohneinheiten in zwei Häusern zu ermöglichen.

Die zum Zeitpunkt des Grundstückserwerbs noch nicht verkauften Wohnungen werden von der Kallikrates übernommen. Gesellschafter sind



Florian Knödler ist mit seiner jungen Familie einer der Bauherren (links). Rainfried Rudolf ist Architekt und Projektsteuerer (Bildmitte). Rainer Stingel ist Chef der Bauverwaltung der Stadt Herrenberg.

alle Bauherrinnen und Bauherren. Die Kallikrates vereinfacht das Hinzukommen weiterer Bauherren während der Bauphase und die Vermietung nicht verkaufter Flächen. Die Eutropius ist etwas ganz Besonderes: Auf 287 m<sup>2</sup> Wohnfläche werden acht Menschen aller Altersstufen, die nicht alleine wohnen wollen oder können in einer ambulanten Wohngemeinschaft eine neue Heimat finden.

Nach dem Start der Sanierung des Grundstücks im Herbst 2013, dem Beschluss des Gemeinderats der Stadt Herrenberg vom 17. Dezember 2013 zur Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Ehemaliges Stadtwerkegelände, Stadtwerk“ ist das auch für die Stadt Herrenberg ein weiterer Meilenstein zur erfolgreichen Schließung von Baulücken im Kernbereich mit einem besonderen Wohnobjekt,

das auf der Grundkonzeption des Vorgängerobjekts „Weitblick“ in der Bahnhofstraße 22 aufbaut.

Mit dem am 18. März 2014 im Gemeinderat vorgesehenen Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und der darauf folgenden Baugenehmigung soll auch zügig die baurechtliche Grundlage für das Projekt geschaffen werden.

Der Grundstückskaufpreis hilft der Stadt, die ca. 1,9 Millionen Euro teure Altlasten-Sanierung zu finanzieren. Mit dieser Sanierung wird eine Wohnbebauung ohne Einschränkungen für die dort künftig lebenden Menschen möglich. In einem ersten Bauabschnitt ist diese nahezu abgeschlossen und wird jetzt im 2. Bauabschnitt zusammen mit dem Baugrubenaushub für das Projekt „StadtWerk“ zu Ende geführt. Dann haben auch die Nachbarn dieses Areals die durch die Sanierungsarbeiten bedingten Geruchsbelästigungen hinter sich und können das Entstehen des neuen „Nachbarn“ verfolgen. Die Zeit der Lärmbelästigungen in der Bauphase ist überschaubar. Die Bauherrinnen und Bauherren planen Ende 2015 einzuziehen.

## Anmeldung der neuen Fünftklässler

Alle Kinder, die zurzeit eine 4. Klasse besuchen, müssen gemäß dem Wunsch der Eltern an einer weiterführenden Schule angemeldet werden. Dies gilt auch dann, wenn kein Wechsel der Schule beabsichtigt ist.

Mit der Anmeldung ist keine Zusage für einen sicheren Platz an der gewünschten Schule verbunden.

Mitzubringen ist nur die Bestätigung über den Besuch einer 4. Klasse, die

alle Eltern der Viertklässler als Teil der Grundschulempfehlung im Februar 2014 erhalten haben.

### Vogt-Heß-Schule Herrenberg

Mittwoch, 26. März 2014 von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag, 27. März von 9.00 bis 12.00 Uhr

### Jerg-Ratgeb-Realschule Herrenberg

Mittwoch, 26. März 2014 von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 27. März von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr

### Theodor-Schüz-Realschule Herrenberg

Tag der offenen Tür: Alle interessierten Eltern laden wir zu einem „Tag der offenen Tür“ in die Theodor-Schüz-Realschule ein. Der dafür vorgesehene Termin ist Freitag, 14. März um 14.00 Uhr.

### Schüleranmeldung:

Mittwoch, 26. März 2014 von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr;  
Donnerstag, 27. März von 8.00 bis

12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr

### Andreae-Gymnasium Herrenberg

Mittwoch, 26. März 2014 von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag, 27. März von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr

### Schickhardt-Gymnasium Herrenberg

Mittwoch, 26. März 2014 von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag, 27. März von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 16.00 Uhr

## Zweite Telefon-Aktion zur Zukunft der Kliniken im Landkreis

BürgerInnen können am 19. März anrufen

Die Diskussion um die Zukunft der Krankenhäuser im Landkreis Böblingen ist in vollem Gange.

Auf Basis eines Gutachtens zur künftigen Medizinkonzeption diskutieren Entscheidungsträger, Beschäftigte und die Bürgerinnen und Bürger über die künftige Ausrichtung der stationären Gesundheitsversorgung im Kreis. In der zweiten Runde einer Telefon-Aktion haben interessierte Bürger die Gelegenheit direkt mit Landrat Roland Bernhard, der Geschäftsführerin des Klinikverbundes Südwest Dr. Elke Frank und dem Gutachter ins Gespräch zu kommen.

Die Aktion findet am 19. März zwischen 10.30 und 11.30 Uhr statt. Die Teilnehmer sind in dieser Zeit direkt per Telefon erreichbar. Landrat Roland

Bernhard unter der Nummer 07031 663-5562, Geschäftsführerin Dr. Elke Frank unter 07031 663-5563 und Martin Kern von der Firma Teamplan, die das Gutachten erstellt hat unter 07031 663-5564. Außerhalb der genannten Zeiten sind die Telefone nicht freigeschaltet. Alle Nummern und Informationen gibt es auch im Internet unter [www.lrab.de/kliniken](http://www.lrab.de/kliniken).

Für die Bürger aus dem Landkreis Böblingen gibt es noch weitere Möglichkeiten sich an der Diskussion zum Klinikkonzept zu beteiligen. Auf dem Blog des Landratsamtes unter [blog.lrab.de](http://blog.lrab.de) stellt die Verwaltung wichtige Fragen zum Medizinkonzept vor, Nutzer können selbst Fragen stellen und mitdiskutieren.

## Neue Zuständigkeit für KFZ-Besteuerung

Ab 4. April ist für Besteuerung der Zoll zuständig

Ab 4. April übernimmt die Zollverwaltung die Aufgabe der Kraftfahrzeugbesteuerung von der Finanzverwaltung des Landes Baden-Württemberg, dies teilt das Finanzamt Böblingen mit.

„Die Bearbeitung Ihres Steuerfalles wird ab diesem Zeitpunkt das für Sie zuständige Hauptzollamt übernehmen. Rückfragen zur Besteuerung Ihres Kraftfahrzeugs richten Sie ab 4. April an das Servicecenter der Zollverwaltung. Dieses ist unter der Rufnummer 0351 44834-550 und per E-Mail an [info.kraftst@zoll.de](mailto:info.kraftst@zoll.de) erreichbar. Das Finanzamt kann keine aktuellen

Auskünfte zur KFZ - Besteuerung erteilen. Zahlungen können ab dem 4. April nur noch an die jeweils für Ihr Hauptzollamt zuständige Bundeskasse geleistet werden.

Soweit Sie am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, wird Ihre Steuer künftig bei Fälligkeit durch die Bundeskasse eingezogen. Ein erneuter Antrag auf Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren ist nicht erforderlich.“

Weitere Informationen zur künftigen Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer finden Sie ab Januar 2014 auf [www.zoll.de](http://www.zoll.de).

Beiträge in Solseit einstellen unter: <http://amtsblatt.germany-live.de>